

Entscheider, Moderator, Mitgestalter, Visionär und Realist - die moderne Führungskraft muss viele Rollen einnehmen



Im Januar 2018 endete der erste Lehrgang für kommunale Führungskräfte an der TVS und fand einhellig positive Resonanz.

(db) Der Chef - das unbekannte Wesen? Diese und andere Fragen galt es zu beantworten, um die vielen Facetten einer erfolgreichen Führungsarbeit zu beleuchten. So hofften die neun Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Lehrganges für kommunale Führungskräfte an der TVS auf Anregungen und Instrumente zur Umsetzung in ihrer praktischen Arbeit. Und diese Hoffnungen wurden voll erfüllt.

Der in fünf Modulen im Hotel am Schloss in Apolda angebotene Lehrgang, geleitet von Martin Meissner, QS-Management, überzeugte durch problemorientierte und praxisbezogene Vermittlung der wichtigsten Aspekte auf dem Weg zu einer guten Führungskraft.

Im Modul 1 wurden zunächst die Person der Führungskraft, deren Rolle in unterschiedlichen Situationen und die verschiedenen Führungsstile beleuchtet. Dies bedeutete für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zunächst eine selbstkritische Beurteilung eigener Stärken und Schwächen und deren Bedeutung für die Führungsrolle. Führen heißt, Potentiale des Teams entwickeln, dieses Ergebnis nahmen alle mit nach Hause.

Modul 2 befasste sich mit den verschiedenen Führungsinstrumenten und der Führungskommunikation. Ausgangsfrage war dabei, welcher Persönlichkeitstyp die Führungskraft selbst, aber auch die Teammitglieder



Aktivieren der Teilnehmer wurde im Lehrgang ganz groß geschrieben. Motiviert gingen sie ans Werk.

sind. Ob dominant, initiativ, stetig oder gewissenhaft, alle Stärken und Schwächen müssen in der Führungsarbeit berücksichtigt werden, um das gemeinsame Ziel zu erreichen. Doch auch Delegieren und Coaching der Mitarbeiter will gelernt sein. Darüberhinaus erkannten die Lehrgangsteilnehmer und -teilnehmerinnen unter anderem, dass die richtige Fragetechnik ein Erfolgsfaktor ist. Als „Giveaway“ nahmen sie schließlich nach Abschluss des Moduls den „Feedback-Burger“ mit an ihren Arbeitsplatz.

„Teampotentiale durch gelungene Moderation nutzbar machen“ lautete das Thema des Moduls 3. Hier ging es um die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten der Moderation sowie deren Vor- und Nachteile. „Es reicht heute nicht mehr, allein intelligent zu sein!“, so eine anerkannte Maxime von Professor Peter Kruse, deutscher Psychologe, Honorarprofessor für Allgemeine und Organisationspsychologie an der Universität Bremen. Die Lösung liegt im Team. Die Rolle als Moderator und der Moderationsprozess wurde anhand von konkreten Übungsfällen im Lehrgangsteam durchgespielt.



Ralph Groß Bürgermeister der Gemeinde Barchfeld-Immelborn

„Der Lehrgang hat mir schon in gewissen Sachen die Augen geöffnet. Ich nehme aus dieser Qualifizierungsmaßnahme viel Positives mit und versuche dies aktiv bei Personalentscheidungen und in den kommunalen Gremien umzusetzen. Hier hat man mir viele Ideen zur Einschätzung anderer aber auch meiner Person als Führungskraft mitgegeben.“

Zur täglichen Arbeit einer Führungskraft gehören auch Verhandlungsführung, Argumentation und Konfliktlösung. Diesen Themen widmete sich Modul 4. Anhand konkreter Situationen wurden die verschiedenen Ar-

gumentationstechniken geübt. Die Lehrgangsteilnehmer versuchten in drei Gruppen, die anderen von ihren ausgedachten Produkten zu überzeugen. Ebenfalls praktisch geübt wurde die Verhandlungsführung, wobei sich die Stärken und Schwächen einzelner Techniken heraus kristallisierten.

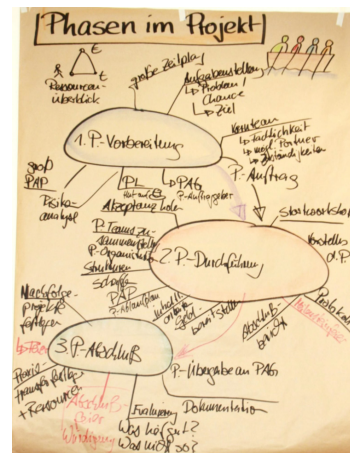


Steffi Radestock
Amtsleiterin Schul-
verwaltung, Landkreis
Sömmerda

„Ich habe ganz viel mitgenommen aus diesem Lehrgang und bin dankbar, dass mein Dienstherr mir die Teilnahme ermöglicht hat. Ich kann mit schwierigen

Arbeitsituationen besser umgehen. Der Dozent hat hervorragend sein Wissen praxisnah an uns weitergegeben. Die Zusammensetzung der Gruppe war super, weil viele verschiedene Persönlichkeiten aus unterschiedlichen Arbeitsbereichen vertreten sind.“

Den Abschluss des Lehrganges bildete das Projektmanagement und das erfolgreiche Steuern von Veränderungsprozessen in Modul 5. Allen Teilnehmern wurde deutlich, wie wichtig die richtige Vorbereitung eines Projektes ist. Eine Schlüsselrolle nimmt dabei die klare Zielformulierung ein. In drei Gruppen



Nach Abschluss der fünf Module überreichte der Direktor der TVS, Joachim Bender, die Teilnahmezertifikate.

wurden dann konkrete Projekte von der Zielstellung bis zur Evaluierung einschließlich Projektablaufplan ausgearbeitet.

Der Führungskräftelehrgang überraschte alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit absoluter Praxisbezogenheit und der Umsetzung der Inhalte durch konkrete Beispiele und Übungen. Deshalb kam auch an keinem der insgesamt zehn Lehrgangstage mit jeweils acht Unterrichtseinheiten auch nur eine Sekunde Langeweile auf. Im Gegenteil, die Fortsetzung der Veranstaltung mit einem Praxistransfer-Workshop im September ist bereits vereinbart.



Christian Stemm
**Leiter des Bauamtes/
 Sanierungsbeauftragter,
 Stadtverwaltung
 Bad Salzungen**

„Als Führungskraft mit Aufstieg aus dem Team konnte ich in diesem Lehrgang sehr viele praktische Erfahrung

selber machen und auch im Nachgang gezielt in meinem neuen Team einsetzen. Der Lehrgang hat mir sehr viel Inspiration hinsichtlich der Mitarbeiterführung mitgegeben und war sehr hilfreich, den „Affen auf der Schulter“ rechtzeitig zu erkennen. Der Dozent hat sein Wissen sehr bildlich und praxisnah vermittelt.“



Die Themen der einzelnen Module wurden direkt vor Ort in die Praxis umgesetzt. So mussten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer häufig im Team bestimmte Aufgaben lösen und dabei Werkzeuge zur erfolgreichen Führungsarbeit umsetzen.



Jedes Modul endete mit einer individuellen Zusammenfassung der gewonnenen Erkenntnisse.

Der nächste Fortbildungslehrgang für Kommunale Führungskräfte beginnt am 06.06.2018. Die einzelnen Module werden an je zwei Unterrichtstagen pro Monat vermittelt. Lehrgangsort ist das Hotel am Schloss in Apolda. Nähere Auskünfte erteilt Frau Romstedt, Tel. 03643 207-137, E-Mail mromstedt@vsweimar.thueringen.de. Auf unserer Homepage, Rubrik Fortbildung, finden Sie ebenfalls weitere Informationen.